Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 33 (2008)

Heft: 1

Rubrik: Lesergeschichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lesergeschichten



Auszüge aus einem selbst geschriebenen Büchlein eines ehemaligen Lehrers....

Liebe Leserin, Lieber Leser

Mit Freude haben wir vor kurzem ein selbstverfasstes Büchlein erhalten. Es stammt von einer Familie aus Portugal, die es von jenischen Bekannten seitens ihrer Mutter erhalten haben. Geschrieben hat es ein Loosdorfer Lehrer, welcher sich sehr für die Jenische Kultur interessierte... Gerne bringen wir in den nächsten Scharotl-Ausgaben jeweils kurze Auszüge daraus! Hier das Vorwort:

Als "Zuagroasta" – ich übersiedelte vor nunmehr 24 Jahren nach Loosdorf – wuchs ich **nicht** mit der jenischen Sprache auf.

Ich stiess aber als Loosdorfer Lehrer, den Sprachen und andere Kommunikationsformen sehr interessierten, immer wieder aufs Jenische:
Es wurde im Wirtshaus, auf dem Sportplatz, in der Schule und auf der Strasse gesprochen – überall dort, wo Menschen zusammenkommen.

Nach einer langen Zeit des Davon-Redens begann ich im Winter 1990/91, das Jenische zu sammeln und alphabetisch aufzuschreiben. Besondere Unterstützung fand ich bei Herrn Josef Fischer, einem echten Jenischen geboren 1919,

Anfragen, Suchen etc.

Liebe Leserinnen und Leser. Diese Rubrik hier ist gratis für Sie. Sie suchen etwas, Jemanden usw.? Hier können Sie es finden. Ein Anruf bei uns, oder Mail, Fax, Brieflein reicht und wir publizieren Ihren Wunsch.

Die Redaktion steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung: 044 432 54 44

der mir alles Jenische, an das er sich erinnern konnte, aufschrieb. Von ihm stammen die nachfolgenden Geschichten der Jenischen generell, die der Jenischen in Loosdorf, seine Kindheitserinnerungen und 80% der jenischen Wörter.

Weitere Unterstützung erfuhr ich durch eine Sitzenthaler Familie und durch Bekannte und Freunde, denen die Jenisch-Sammlung auch zum Anliegen wurde.

Ich bin sehr froh, dass dieses kleine Buch zustande gekommen ist. Die Arbeit daran war recht aufschlussreich und das Interesse der Loosdorfer daran ist gross...

Ihr Franz J. Jansky, Loosdorf

